



Im Gegensatz zu dem, was so viele gute Menschen – aus purer Angst vor dem Kommunismus – denken, ist der Kapitalismus nicht „freies Unternehmertum“, kein Anreiz zum Erfolg, keine „Chance für alle“. Kapitalismus ist Trusts, Spekulation, parasitärer Wucher. Kapitalismus ist JP Morgan, Rothschilds Bank, die die Nationen auseinanderreißt wie verrücktes Schwein ... Der Kapitalismus ist die jüdische Bratpfanne, in der die Kultur zu Geld verdirbt. Ihm folgt, wie die Nacht dem Tag, das dreimal heißere jüdische Feuer des ‚Kommunismus‘.“William Striker

Juden und Bolschewismus

Untereinander gehen die Juden recht offen mit ihrer Sympathie für den Bolschewismus und ihrer Beteiligung daran um.

Am 4. April 1919 *Jüdische Chronik*: „Vieles liegt in der Tatsache des Bolschewismus selbst, in der Tatsache, dass so viele Juden Bolschewisten sind, in der Tatsache, dass die Ideale des Bolschewismus in vielen Punkten mit den schönsten Idealen des Judentums übereinstimmen.“

(Vielleicht erklärt dies, warum die Rote Armee einen Judenstern als Symbol verwendet?)

Die wohl bekannteste Enthüllung über die Rolle der Juden beim bolschewistischen Staatsstreich stammt von Sir Winston Churchill, der in der *Illustrierter Sunday Herald* Churchill schrieb: „Mit Ausnahme Lenins sind die meisten führenden Persönlichkeiten Juden. Darüber hinaus gehen die Hauptinspiration und die treibende Kraft von jüdischen Führern aus.“

Der Kommunismus wurde natürlich gegründet von **Karl Marx** dessen Großvater ein Rabbi namens **Mordeccai Marx** wurde zunächst von einem kommunistischen Zionisten namens **Moses Hess** Als Gründer und Herausgeber der *Rheinische Zeitung*, dem wichtigsten Organ des linken Denkens in Deutschland, lieferte er **Karl Marx** mit seiner ersten wichtigen Plattform. Später, in Brüssel, arbeitete er mit **Marx** An *Die deutsche Ideologie*. Es war **Hess** auch, die zum Kommunismus konvertierten **Friedrich Engels**, der reiche Textilmagnat, der später subventionierte **Marx** aus den Profiten der Ausbeutung der Arbeitskräfte in Großbritannien und Deutschland.

Als die Bolschewiki im Oktober 1917 die kurzlebige demokratische Regierung in Moskau und St. Petersburg stürzten, war dies praktisch ein jüdischer Staatsstreich. Der prominenteste jüdische Kommissar war **Trotzki**, richtiger Name **Bronstein** Er war im Jahr 1900 von einem Rabbiner getraut worden und hatte während seines Exils in New York für *Nowy Mir*, beschrieben in der *Kirchenzeiten* (23. Januar 1925) als „jiddische Zeitung“.

Die verschiedenen Reporter und Diplomaten, die zur Zeit der „Revolution“ vor Ort waren, haben Beweise für deren jüdischen Charakter vorgelegt.

Die Witwe des *Wächter* Die Korrespondentin Ariadna Tyrkova-Williams schrieb: „In der Sowjetrepublik waren alle Komitees und Kommissare mit Juden besetzt.“

Die ausführlichste Beschreibung des jüdischen Einflusses in der bolschewistischen Revolution stammt von Robert Wilton, dem russischen Korrespondenten von *Die Zeiten*. Im Jahr 1920 veröffentlichte er ein Buch auf Französisch, *Die letzten Tage des*

Romanofs, das die ethnische Herkunft aller Mitglieder der Sowjetregierung angab. (Aus unerfindlichen Gründen fehlt diese Angabe in der späteren englischen Übersetzung.) Nach der Veröffentlichung dieses monumentalen Werks wurde Wilton von der Presse geächtet und starb 1925 verarmt. Er berichtete, dass das Zentralkomitee der Bolschewistischen Partei wie folgt zusammengesetzt war:

NAME	NATIONALITÄT
Bronste in (Trotzki)	Jude
Apfelbaum (Zinov ief)	Jude
Lourie (Larine)	Jude
Ouritski	Jude
Wolodarski	Jude
Rosenfeld (Kamanef)	Jude
Smidov Juckreiz	Jude
Swerdlow (Yanke I)	Jude
Nachamkes (Steklof)	Jude
Uljanow (Lenin)	Russisch
Krylenko	Russisch
Lounatcharski	Russisch

Der Rat der Volkskommissare setzt sich wie folgt zusammen:

MINISTERIUM	NAME	NATIONALITÄT
Präsident	Uljanow (Lenin)	Russisch
Auswärtige Angelegenheiten	Tschitcherin	Russisch
Nationalitäten	Dschugaschwili (Stalin)	georgisch
Landwirtschaft	Protian	Armenisch
Wirtschaftsrat	Lourie (Larine) Essen	Jude
	Schlichter	Jude
Armee und Marine	Bronste in (Trotzki)	Jude
Staatliche Kontrolle	Lander	Jude
Staatsland	Kauffman	Jude
Werke	V. Schmidt	Jude
Soziale Hilfe	E. Le lina (Knigissen)	Jüdin
Öffentlicher Unterricht	Lounatcharsky	Russisch
Religionen	Spitzberg	Jude
Innere	Apfelbaum (Zinov-Baum)	Jude
Hygiene	Anve It	Jude
Finanzen	Isidore Goukovski	Jude
Drücken	Wolodarski	Jude
Wahlen	Ouritski	Jude
Gerechtigkeit	I. Ste inberg	Jude
Flüchtlinge	Fenigste in	Jude
Flüchtlinge (Hilfe)	Sav Juckreiz	Jude
Flüchtlinge (Hilfe)	Zaslovski	Jude

„Die folgende Liste enthält die Mitglieder des Zentralen Exekutivkomitees:

NAME	NATIONALITÄT
Swerdlow (Präsident)	Jude
Avanessof (sek.)	Armenisch
Bruno	Lette
Babtchinski	Jude
Bucharin	Russisch
Wir inberg	Jude
Gailiss	Jude
Ganzburg	Jude
Danichevski	Jude
Starck	Deutsch
Sachs	Jude
Sche inmann	Jude
Erdling	Jude
Landauer	Jude
Linder	Jude
Wolach	tschechisch
Dimanste in	Jude
Encukidze	georgisch
Ermann	Jude
Joffe	Jude
Karkline	Jude
Königissen	Jude
Rosenfeld (Kamenef)	Jude
Apfelbaum (Zinov ief)	Jude
Krylenko	Russisch
Krassikof Sachs	Jude
Kaprik	Jude
Kaoul	Lette
Uljanow (Lenin)	Russisch
Latsis	Jude
Lander	Jude
Lounatcharski	Russisch
Peterson	Lette
Peters	Lette
Roudzoutas	Jude
Rosine	Jude
Smidov Juckreiz	Jude
Stoutchka	Lette
Nachamkes (Steklof)	Jude
Sosnovski	Jude
Skrytnik	Jude
Bronste in (Trotzki)	Jude
Teodorov Juckreiz	Jude

Terian	Armenisch
Ouritski	Jude
Telechkine	Russisch
Feldmann	Jude
Froumkine	Jude
Souriupa	Ukrainisch
Tschawtschewadse	georgisch
Scheikmann	Jude
Rosental	Jude
Achkinazi	Imeretisch
Karakhane	Karaim (Jude)
Rose	Jude
Sobe Ison (Radek)	Jude
Sclichter	Jude
Schikolini	Jude
Chklianski	Jude
Levine (Pravdine)	Jude

„Die folgende Liste enthält die Mitglieder der Außerordentlichen Kommission von Moskau:

NAME	NATIONALITÄT
Dzerjinski (Präsident)	Pole
Peters (Vizepräsident)	Lett
Chklovski	Jude
Kheifiss	Jude
Zeistine	Jude
Razmirov Juckreiz	Jude
Kronberg	Jude
Chaikina	Jüdin
Karlson	Lette
Schaumann	Jude
Leontov Juckreiz	Jude
Jacob Goldine	Jude
Glaperstein	Jude
Königgisen	Jude
Latzis	Lette
Schillenkuss	Jude
Janson	Lette
Rivkine	Jude
Antonof	Russisch
De lafabre	Jude
Zitkine	Jude
Roskirov Juckreiz	Jude
G. Sverdlof	Jude
Biesenski	Jude

Blioumkine	Jude
Alexandrewitsch	Russisch
I. Modell I	Jude
Routenberg	Jude
Kiefern	Jude
Sachs	Jude
Daybol	Lette
Saissoune	Armenisch
Deylkenen	Lette
Liebert	Jude
Vogel	Deutsch
Zakiss	Lette

Obwohl Lenin als „Russe“ beschrieben wird, war er tatsächlich eine Mischung verschiedener Nationalitäten. Wahrscheinlich war er zu einem Viertel Russe, zu einem Viertel Deutscher, zu einem Viertel Jude und zu mindestens einem Viertel Kalmücke (Mongole), was sein mongolisches Aussehen erklärt. Verschiedene Quellen behaupten, dass seine Frau, **Nadeschda Krupskajawar** Jüdin und in ihrer Familie wurde zu Hause Jiddisch gesprochen.

In einem Bericht, den der niederländische Konsul in St. Petersburg, Herr Oudendyke, 1918 an die britische Regierung schickte, hieß es: „Der Bolschewismus wird von Juden organisiert und betrieben.“ Der Bericht wurde in eine Broschüre aufgenommen, die im April 1919 als Weißbuch der Regierung veröffentlicht wurde und den Titel trug: *Russland Nr. 1 (1919) Eine Sammlung von Berichten über den Bolschewismus in Russland*. Allerdings wurde die Broschüre schnell zurückgezogen und mit verschiedenen Streichungen und Änderungen neu aufgelegt.

In der Abteilung für Kriegsaufzeichnungen des Nationalarchivs der Vereinigten Staaten liegt ein Bericht eines amerikanischen Geheimdienstmitarbeiters in St. Petersburg vor. Unter *Datensatzgruppe 20; Aufzeichnungen der American Expeditionary Forces* Captain Montgomery Schuyler vom G2 Intelligence schrieb: „Die bolschewistische Bewegung wurde und wird seit ihren Anfängen von russischen Juden der schmierigsten Sorte geführt und kontrolliert.“

Im US-Nationalarchiv befinden sich außerdem zwei Telegramme amerikanischer Diplomaten in Russland. Das am 2. Mai 1918 von US-Konsul Summers in Moskau versandte Dokument 861.00/1757 des Außenministeriums besagt: „Juden dominieren die lokale Sowjetregierung, antijüdische Stimmung in der Bevölkerung nimmt zu.“ In Dokument 861.00/2205 von Konsul Caldwell in Wladiwostok vom 5. Juli 1918 heißt es: „Fünzig Prozent der Sowjetregierung in jeder Stadt besteht aus Juden der schlimmsten Sorte.“

Im Januar 1924 starb Lenin an den Folgen eines Herzinfarkts, einer Hirnblutung und einer Syphilis. Seine Genossen begannen sofort, sich untereinander zu streiten, wer sein Nachfolger werden sollte.

Ein relativer Außenseiter, Josef Stalin, trat in den Vordergrund und beseitigte jegliche Konkurrenz entweder durch Exil oder Hinrichtung. Da Stalin kein Jude war, fast alle seine Gegner jedoch Juden, wird oft behauptet, Stalin sei antisemitisch gewesen. Das ist weit von der Wahrheit entfernt.

Stalin hatte drei Frauen, allesamt Jüdinnen. Die erste war **Ekaterina Swanidse**. Sie gebär ihm einen Sohn, **Jakob**. Seine zweite Frau war **Kadya Allevijah**. Sie gebär ihm einen Sohn **Wassili** und eine Tochter **Swetlana**. Seine zweite Frau starb unter mysteriösen Umständen, entweder durch Selbstmord oder durch Ermordung durch Stalin. Seine dritte Frau war **Rosa Kaganovich**, die Schwester von **Lasar Kaganowitsch**, der Chef der sowjetischen Industrie. Stalins Tochter (die 1967 in die USA floh) heiratete dann **Lazars** Sohn **Mihail**, also der Neffe ihrer Stiefmutter. **Swetlana Stalin** hatte insgesamt vier Ehemänner, drei davon Juden.

Stalins Vizepräsident Molotow war ebenfalls mit einer Jüdin verheiratet, deren Bruder, **Sam Karp**, betreibt ein Exportgeschäft in Connecticut. Um die Sache noch komplizierter zu machen, **Molotows** (halbjüdische) Tochter auch genannt **Swetlanawar** mit Stalins Sohn verlobt **Wassili**.

Nach Stalins Tod führten seine Nachfolger die Tradition fort, indem sie in der *B'nai B'rith-Bote* berichtet: „Um zu zeigen, dass Russland seine Juden gut behandelt, bemerkte der sowjetische Premier Nikita Chruschtschow diese Woche bei einem

Empfang in der polnischen Botschaft, dass nicht nur er selbst und der sowjetische Präsident Klementi Woroschilow, sondern auch die Hälfte der Mitglieder des Präsidiums jüdische Frauen haben. Herr Chruschtschow machte diese Bemerkung gegenüber dem israelischen Botschafter Joseph Avidar, der unter den Gästen war. (Chruschtschows Frau war eine weitere **Kaganowitsch**.)

Laut einem Bericht in *Die kanadischen jüdischen Nachrichten* vom 13. November 1964 ist der heutige sowjetische Machthaber Leonid Breschnew mit einer Jüdin verheiratet, und seine Kinder werden als Juden erzogen. Es gibt eine Reihe prominenter Juden in der sowjetischen Regierung, darunter **Dimitri Dymshits** verantwortlich für die Industrie, **Lev Shapiro** Regionalsekretär von Birobidschan und **Juri Andropow** verantwortlich für die Geheimpolizei, den KGB. Tatsächlich war jeder Geheimpolizeichef in der sowjetischen Geschichte ein Jude, vom ersten **Urizkibis** hin zum jüngsten, dem mörderischen **Beria**. Ein Jude ist auch für die sowjetische Wirtschaft verantwortlich – **Leonid Kantorowitsch**.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass die Bolschewiki von jüdischen Interessen im Westen finanziert wurden und werden.

Bei einer bolschewistischen Feier in der New Yorker Carnegie Hall am Abend des 23. März 1917 wurde ein Unterstützungstelegramm von **Jacob Schiff** von Kuhn, Loeb & Co. wurde verlesen. Das Telegramm wurde am nächsten Morgen in der *New York Times*. **Schiff** später versuchte er, seine Beteiligung zu leugnen, doch dreißig Jahre später **John** zugelassen in der *New York Journal-American* (3. Februar 1949), dass der alte Mann zwanzig Millionen Dollar in die bolschewistische Sache gesteckt hatte.

Ein weiterer westlicher Bankier, der Gelder in das bolschewistische Russland pumpte, war **Olaf Ashberg** der Stockholmer Nya Banken. Er blieb bis in die späten 1940er Jahre der Zahlmeister der Sowjets. Die Londoner *Evening Standard* vom 6. September 1948 berichtete über einen Besuch von **Ashberg** in die Schweiz „zu geheimen Treffen mit Schweizer Regierungsvertretern und Bankmanagern. Diplomatische Kreise beschreiben Herrn Ashberg als den ‚sowjetischen Bankier‘, der Lenin und Trotzki 1917 große Summen vorstreckte. Zur Zeit der Revolution gab Herr Ashberg Trotzki Geld, um die erste Einheit der Roten Armee aufzustellen und auszurüsten.“

Die Bolschewiki erhielten auch Unterstützung von **Armand Hammer**, der noch immer zwischen New York und Moskau pendelt, um seine Geschäftsinteressen in beiden Gemeinden zu verfolgen. **Hammer's** Die Occidental Oil Company baut derzeit eine 2570 Kilometer lange Chemiepipeline in Südrussland. Er pflegt zudem ein so gutes Verhältnis zu den Sowjets, dass er persönlich dafür sorgt, dass sowjetische Kunstgalerien den USA Gemälde leihen.

Ein weiterer in den USA ansässiger Geschäftsmann, der der sowjetischen Wirtschaft helfen wollte, ist **Michael Fribourg**, dem die riesige Continental Grain Company gehört. Zusammen mit der **Louis Dreyfus** Corporation, waren diese jüdischen Spekulanten in der Lage, im Jahr 1972 große Mengen billigen amerikanischen Getreides aufzukaufen, es mit großem Gewinn an die Sowjets zu verkaufen, *Und* eine Exportsubvention vom US-Steuerzahler einfordern.

In jedem anderen osteuropäischen Land ist es genau die gleiche Geschichte:

In Ungarn kam es 1919 zu einer kommunistischen Revolution, angestiftet von den Juden **Bela Kun (Cohen)**. Während des dreimonatigen Regimes wurde das Land durch eine Herrschaft des Mordes und Terrors auf den Kopf gestellt. Auch hier bestand die Regierung fast ausschließlich aus Juden. Und genau dieser Faktor führte zum Sturz des Regimes, da die einfachen Ungarn die jüdische Diktatur verabscheuten. **Kun** wurde abgesetzt und floh in die Sowjetunion, wo er Chef der Geheimpolizei Tscheka im Süden Russlands wurde.

Erst 1945 gelang es den Juden, die Kontrolle zurückzugewinnen. Drei russische Juden wurden als herrschendes Triumvirat eingesetzt, **Matyas Rakosi (Rosencranz)**, **Erno Gero (Sänger)** und **Zoltan Vas**. Beide **Rakosi** und **Gerow** waren Mitglieder von **Kuns** verdammte Regierung.

Auch in Deutschland versuchten die Juden im Chaos nach dem Ersten Weltkrieg, die Macht zu übernehmen. Mit Hilfe der Mittel des sowjetischen Botschafters **Joffe**, **Rosa Luxemburgs** Der Spartakusbund versuchte, die Regierung zu stürzen. Der Aufstand wurde niedergeschlagen und seine Anführer **Luxemburg** und **Karl Liebknecht** ausgeführt.

Der Nachkriegsdiktator Rumäniens, **Anna Pauker**, war die Tochter eines Bukarester koscheren Metzgers. Eine Zeit lang verdiente sie ihren Lebensunterhalt als Hebräischlehrerin. Ihr Vater und ihr Bruder leben heute in Israel.

Obwohl Tito in den späten 1940er Jahren der einzige nichtjüdische Diktator hinter dem Eisernen Vorhang war, wurde er von dem Juden unterrichtet **Mosaikfliesen**. Laut John Gunther in *Hinter dem Eisernen Vorhang*, „Er ist Titos Mentor ... Welche ideologische Struktur Tito auch immer haben mag, er hat sie von dem klugen alten Mann.“

Moskaus Marionettenregierung in der Tschechoslowakei wurde Ende der 1940er Jahre von einem anderen Juden geführt, **Rudolph Slansky**.

Auch in Polen besetzten Juden praktisch jede Machtposition im kommunistischen Nachkriegsregime. Besonders hervorzuheben sind **Minc, Skryesewski, Modzelewski** Und **Berman. Jacob Berman** stellte nach und nach alle anderen in den Schatten, bis er schließlich allein zum Diktator wurde. Außerdem war Gomulkas Frau eine Jüdin.

Sogar in China halfen sowjetische Juden Mao Tse Tung. In der politischen Abteilung der Roten Armee in China waren hochrangige **WN Levitschev** Und **JB Gamarnik**.

***Aus Lass mein Volk gehen*, Empirical Publications, Nordirland, ca. 1976. Autorschaft unbekannt.
Die Namen der Juden werden in der gesamten Veröffentlichung fett gedruckt.**